

# SIMPLY THE BEST

SOMMER 2016



Wir von Koinor  
Die Zeitschrift von und für Mitarbeiter

## AUSGABE 38

### 03 EDITORIAL

Die Gesellschafter zur aktuellen Lage und dem Verlauf des ersten Halbjahres.

### 04 MESSEN & EVENTS

Der Rückblick auf die großen Messen der letzten Monate: Köln und Mailand.

### 09 INTERN

Neues rund um die Werke: Was tut sich in Michelau, Weismain und Maroldsweisach.

### 18 AUSBILDUNG

Spannend schon am erstem Tag:  
Rund um den Berufsstart bei Koinor.

**KOINOR**



## FREE MOTION EPOS

Geräte werden aufgebaut und angeschlossen. Die Lebensmittel kommen in die Regale oder in den Kühlschrank.

Doch noch kein Jahr war alles, wie es sein sollte: Trotz detaillierter Planung fehlt schon mal der ein oder andere Schrank, fehlen Ablageflächen oder die richtigen Einsätze für die Spülmaschine. Und immer kommen irgendwann die ersten Fragen: Wo ist eigentlich ... Sind das wirklich alle ... Hatten wir davon nicht sonst mehr ... Und dann greifen wir zum Telefon und telefonieren uns durch: Ist es eingekauft worden? Und wenn ja, ist es auch mitgegangen? Oder steht es noch am Tor? Fehlendes ebenso wie frisches Obst und die täglich neu benötigten Backwaren müssen wir (und damit meine ich ehrlich gesagt Scarletta) dann selbst besorgen: abends nach oder morgens vor der Messe. Zum Glück ist in der Nähe des Hotels aber ein Supermarkt und der Bäcker.

Ist die Küche endlich mehr oder weniger fertig, sind die Paletten mit Katalogen, Flyern, Modellschildern etc. dran: Kartons einräumen und später die enthaltenen Unterlagen auf dem Stand verteilen. Modellschilder aufbauen und verteilen.

Zwischenzeitlich sind auch die „Empfangsdamen“ eingetroffen. Auch da ist noch genug zu tun: Tresen einrichten mit Computer, Drucker, Telefon. Vom Design-Team nicht zu sprechen - Tamara Härtly und ihr Assistent Nick sind schon Dienstag gefahren und haben seitdem mit den restlichen Standarbeiten, dem Auspacken und Verteilen von Möbeln und Deko alle Hände voll zu tun. Denn spätestens Samstag Mittag muss traditionell alles fertig sein, dann kommt der Rest. Es startet der Messerundgang und der ein oder andere Kunde ist dann auch schon unterwegs.

Ab Sonntag folgt „meine“ Kölner Messe einem festgelegten Programm. Tagsüber ist die Presse bei uns, abends bin ich bei der Presse. Dann laufen die Presseveranstaltungen, auf die wir als (potentieller) Anzeigenkunde eingeladen sind. Mal ist es nur ein kleiner Empfang, mal eine größere Veranstaltung mit Musik irgendwo in der Stadt. Jeder Titel, der etwas auf sich hält, lädt ein: A&W, H.O.M.E., Elle Decoration, Wohnidee, Schöner Wohnen, Zuhause Wohnen ... Man trifft sich, tauscht sich aus, pflegt den Kontakt. Das geht bis Donnerstag so. Freitag folgt der gemeinsame Koinor Abend traditionell in einem der Brauhäuser. Bleibt der Samstag zur freien Verfügung - und „schon“ ist die Messe rum. Ruckzucki.

Kristina Kroße | Leitung Marketing



Hochfunktionale Einzelsitze auf einem Plateau: Das ist die neue Dimension des Sitzens, Liegens, Lebens! Auf weltweit einzigartige Weise vereinen sich hier herausragende Form und funktionale Vielseitigkeit in einem Polstermöbel.

Hinter den klaren Formen verbirgt sich hochinnovative Technik, welche das Modell zu einem echten Entspannungskünstler macht. Die Sitze sind drehbar, für einen Blick aus dem Fenster am Morgen und auf den Kamin oder Flatscreen am Abend. Sie sind außerdem stufenlos seitlich verfahrbar, schaffen damit Abstand oder Nähe ganz nach Wunsch. Außerdem entsteht Ablagefläche in Reichweite. Das Kopfteil ist je nach Gemütslage manuell zu verstellen und für das Nonplusultra an Bequemlichkeit sorgt die motorische Sitzverstellung (Fernsehsessel-Funktion).

Kristina Kroße | Leitung Marketing

SALONE DEL MOBILE MILAN 12.-17.04.2016

## MAILAND



Mit einer Messe ist es manchmal wie mit Weihnachten ... man weiß, dass sie kommt, aber irgendwie kommt sie am Ende doch überraschend plötzlich. Und so war es eben, wie es immer ist: Man versucht zwar, so viel wie möglich im Vorfeld zu organisieren, aber trotzdem ist man wieder bis zur allerletzten Sekunde mit den Messevorbereitungen beschäftigt. Oder konkret: mit den Aufnahmen der neuen Garnituren. Es herrschte ein sehr strenger Zeitplan, da der LKW nicht zu spät vom Koinor-Gelände fahren durfte, aber dank der guten Zusammenarbeit mit dem Musterbau, hat es wieder mal perfekt geklappt.

Am Montag, den 11.04., saßen Christin Dübel, unsere neue Kollegin aus dem Export, Kristina Kroße und ich dann endlich in Herrn Bissingers neuem Audi (ja, den durften wir haben!) und flitzten Richtung Mailand. Aber erst, nachdem wir noch mal kurz bei unserer Druckerei waren, um die neusten Broschüren mitzunehmen.

*Liebhaberstück und Klassiker zugleich: VOLTA ist die zeitgemäße Interpretation unserer VOLARE*



# KOINOR

Täglich um 17.00 Uhr blieben wir, Katerina Reißerweber, Heike Panning und ich unserer Messetradition treu und gönnten uns einen Aperol-Spritz. Gegen 19.00 Uhr verließen wir dann gesammelt den Messestand und standen gleich am ersten Abend eine geschlagene Stunde im Stau vor den Messehallen. So ein gelber Flitzer meinte wohl er wäre der einzige, stellte sich quer vor die Ausfahrt und blockierte somit alles.

Zum Abendessen traf man sich dann mit den anderen entweder im Restaurant des Hotels, im Golfrestaurant gegenüber, bei einem guten Italiener ein paar Kilometer entfernt oder zu einer Shoppingtour im „IBIS“, einem Einkaufszentrum gegenüber des Hotels. Aus Erzählungen wusste ich schon, dass man dort super Dessous, Klamotten und besonders italienische Leckereien kaufen konnte. Und ja - der Koffer war auf der Heimreise um einiges voller, als bei der Ankunft.

Es war meine erste Mailänder Messe und ich kann sagen, diese Messe ist nicht vergleichbar mit der imm cologne oder gar mit der Hausmesse. Jede Messe hat ihren eigenen Charakter ... und man kann ganz unterschiedliche Erfahrungen sammeln.

Scarlett Bonsell | Assistenz Marketing



*EDIT formt zusammen mit EPOS und den Modellversionen ohne Plateau den neuen Kollektionsbaustein FREE MOTION*

Als wir gegen 15.00 Uhr endlich auf unserem Messestand ankamen, war schon so gut wie alles fertig. Das Aufbauteam rund um Tamara Härtly hatte ganze Arbeit geleistet. Zu sehen gab es die Neuheiten aus Köln, LAZZY, JOPLIN, HOUSTON und HARRIS, aber auch neue Modelle wie VOLTA oder EDIT wurden vorgestellt.

Besonders hervorheben wollen wir unseren neuen Kollektionsbaustein FREE MOTION. Das Programm rund um die EPOS, das Messehighlight von Köln. Normalerweise gestalten wir unsere Messestände sehr offen, aber aufgrund der hohen Innovationskraft sollte FREE MOTION komplett abgetrennt vom Rest des Standes präsentiert werden. In einem separaten Raum, zwar mit offenem Durchgang, aber abgesperrt durch Vorhänge und mit Bändern. So manch einer hatte seine Probleme damit, gerade mit den Bändern, da sie gemeinerweise immer wieder zurückschnellten, aber bis zum Ende der Messe hatte jeder die Handhabung

*LAZZY ist auch ein Boxspringbett ... die Rückenissen sind nämlich ein- bzw. aussteckbar*



verinnerlicht. Meine Aufgabe als „EPOS-Girl“ war es, die Modelle der FREE MOTION Serie zu präsentieren, bei Fragen weiterzuhelfen und die Funktionen, wie z.B. das Abspielen von Musik vorzuführen. So schallte täglich das Jagdhorn-Konzert „Echo aus dem grünen Wald“ von Andi Winkler oder die Live-Aufnahmen von ACDC über den Stand. Ab und zu musste ich auch Schmiere stehen, wenn Andi „heimlich“ etwas reparieren musste.

Neben dem ganzen Messestress gibt es aber auch vieles, worüber man noch lange lachen kann. Sei es die öffentliche Nasenhaarentfernung eines Kunden durch unsere Exportleiterin Lena Ladleif, die undeutliche Aussprache vieler Besucher - da wird aus der JOJO Liege schnell mal „Dschodscho“, ein Spiegel im Bistro, der es optisch vergrößern soll, der aber auch zum „Dagegenlaufen“ animierte ... naja und noch vieles mehr, was vielleicht lieber doch unter uns bleiben sollte.

*JOPLIN paßt formal zur FREE MOTION Baureihe und konnte schon in Köln alle von sich überzeugen*

